

Vergebene Themen zu den Bachelor-Abschlussarbeiten, Jahrgang 2003

Thema	Betreuer	Zweitprüfer
Determinanter psychischer Störungen (insbesondere PTSD/PTBS) nach Arbeits- und Wegeunfällen in der gesetzlichen Unfallversicherung.	Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de	Prof. Prokop
Rechtliche, betriebliche und personelle Aspekte flexibler Arbeitszeitmodelle unter Einbeziehung konkreter Arbeitszeitgestaltung in der BGW.	Prof.'in Peters-Lange	Prof.'in Hummel
Anforderungen an das Qualitätsmanagement eines Rehabilitations-Netzwerkes auf der Ebene einer Bezirksverwaltung.	Prof. Toepler	Prof. Rexrodt
Benchmarking des Reha-Managements in der gesetzlichen Unfallversicherung – Beschreibung und Bewertung der Vorgehensweise ausgewählter Berufsgenossenschaften.	Prof.'in Hummel	Prof. Toepler
Wegeunfälle als Kostenfaktor in der gesetzlichen Unfallversicherung – Beschreibung und Bewertung alternativer Finanzierungsmodelle.	Prof.'in Hummel	Battenberg battenberg@bgdp.de
Die Auswirkungen des DRG-Systems auf Leistungsausgaben und Behandlungsqualität, dargestellt an ausgewählten Fällen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Erweiterte Möglichkeiten der Heilverlaufssteuerung durch die Rechnungsprüfung.	Prof. Mockenhaupt	Prof.'in Hummel
Das Disability Management – Neue Wege und Chancen für die Berufsgenossenschaften auch im Hinblick auf das betriebliche Eingliederungsmanagement nach § 84 Abs. 2 SGB IX?	Prof. Rexrodt	Prof. Toepler
Rotatorenmanschettenverletzungen als Herausforderung für das Fallmanagement der BG Feinmechanik und Elektrotechnik.	Prof. Toepler	Prof. Steuer
Fusionen im Bereich der Berufsgenossenschaften. Historische Hintergründe und Entwicklungen, rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen der Fusion von zwei oder mehreren Berufsgenossenschaften im Allgemeinen und in den einzelnen Bereichen der Verwaltungen. Die einzelnen Schritte des Vollzugs einer Fusion, dargestellt am Beispiel einer Fusion Ihrer Wahl. Bewertung dieser Fusion in ihrem Ablauf und ihren unterschiedlichen Auswirkungen. Fusionen und Branchenprinzip – welche Zukunftsperspektiven ergeben sich?	Prof.'in Funke	Prof.'in Hummel
Case Management Verfahren in der Unfallversicherung. Umsetzungsmöglichkeiten und Erwartungen an die Wirksamkeit.	Prof. Toepler	Prof. Rexrodt
Kausalitätsprobleme bei psychoreaktiven Störungen (insbesondere PTSD/PTBS) aus sozialmedizinischer Sicht.	Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de	Prof. Prokop

Probleme der Zwangsvollstreckung im Ausland für im Inland geschuldete Sozialversicherungsbeiträge, insbesondere in anderen Mitgliedstaaten der EU. Entwicklung von Handlungsanweisungen für das Verfahren der Zwangsvollstreckung gegen Beitragsschuldner im Ausland im Allgemeinen und in praktischen bedeutsamen Auslandsfällen.	Prof.'in Peters-Lange	Prof.'in Funke
Evaluation der Berufsgenossenschaftlichen Stationären Weiterbehandlung anhand ausgewählter Fälle der Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft.	Prof.'in Hummel	Böhnert boehnert@stgb.de
Das Pilotverfahren „Diagnoseorientierte Sachbearbeitung“ als neues Instrument der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zur Heilverfahrenssteuerung: Stand, Evaluation und Perspektiven	Prof.'in Peters-Lange	Prof. Toepler
Kriterien für die Anwendung von Maßnahmen zur Prävention obstruktiver Atemwegserkrankungen bei Beschäftigten im Einzelhandel.	Prof. Rösler	Fröde ingolf.froede@hvbv.de
Traumatische Rotatorenmanschettenruptur bei Zustand nach Schulterluxation - Ausnahme oder die Regel? Retrospektive Analyse zweier Patientengruppen berufsgenossenschaftlich orientierter Krankenhäuser.	Prof. Steuer	Prof. Prokop
Der Hinterhornriss des Innenmeniskus - Gesundheitsschaden eines Arbeitsunfalls? Degeneration und Trauma als Problem berufsgenossenschaftlicher Sachbearbeitung.	Prof. Mülheims	Prof. Mockenhaupt
Bedeutung und Auswirkungen von Fersenbeinfrakturen für die Praxis der BG Feinmechanik und Elektrotechnik.	Prof. Prokop	Prof. Steuer
Psychosoziale Betreuung von Schwerstverletzten im Rahmen des Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens.	Windemuth Dirk.Windemuth@hvbv.de	Prof. Mockenhaupt
Feststellungsverfahren der beruflichen Lärmschwerhörigkeit. Welche Auswirkungen sind nach Umstellung auf das Stufenverfahren zur BK 2301 hinsichtlich Prävention und Leistungsausgaben bei der BGE zu erwarten?	Prof. Mockenhaupt	Fröde ingolf.froede@hvbv.de
Das System der gesetzlichen Unfallversicherung im europäischen Vergleich. Beschreiben und analysieren Sie die Organisation, Finanzierung und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung in der Bundesrepublik Deutschland und in zwei weiteren Mitgliedstaaten der EU. Bewerten Sie vor diesem Hintergrund das deutsche Modell der gesetzlichen Unfallversicherung. Gehen Sie dabei auch auf die Entwicklung und die Perspektive einer europäischen Sozialpolitik ein. Bearbeiten Sie ihr Thema unter Heranziehung der Rechtsprechung zu den entsprechenden Bereichen der gesetzlichen Unfallversicherung.	Prof.'in Funke	Prof.'in Hummel
Zur Aufnahme von Volkskrankheiten in die Liste der Berufskrankheiten am Beispiel der Gonarthrose.	Prof. Rösler	Fröde ingolf.froede@hvbv.de

Berufskrankheiten im Zuständigkeitsbereich der BGW - Entstehung, Verlauf, Prävention.	Schwerdtfeger schwerdt@holz-bg.de	Prof. Mockenhaupt
Ablauf des Beitragseinzugsverfahrens bei Insolvenz des Beitragsschuldners: Regelablauf und Störungen, hier insbesondere Umgang mit der Anfechtung von Beitragszahlungen, die der Schuldner in der „kritischen Zeit“ vor Insolvenzeröffnung geleistet hat. Gesetzesentwurf zur Änderung des Anfechtungsrechts und Auswirkungen auf die Finanzlage der Sozialversicherungsträger.	Prof.'in Peters-Lange	Bigge gerdbigge@arcor.de
Verfahren nach Berufskrankheiten – Meldungen zur BK 5101 Berufskrankheiten-Verordnung: Auswertung ausgewählter Fälle in einem Benchmarking-Projekt der BGFE nach Ablauf von 2 Jahren seit ihrer Erstmeldung bei der BG im Hinblick auf mögliche Ansätze zur Optimierung.	Prof.'in Peters-Lange	Schwerdtfeger schwerdt@holz-bg.de
Case Management in den Berufskrankheitenverfahren Lärm, Haut- und Atemwegserkrankungen unter Berücksichtigung der Stufenverfahren und mögliche Ansätze zur Optimierung.	Prof.'in Peters-Lange	Schwerdtfeger schwerdt@holz-bg.de
Entwicklung eines effektiven und effizienten Eingliederungsmanagements auf Grundlage einer Soll-Ist Analyse der Wiedereingliederung leistungsgewandelter Menschen unter Berücksichtigung aktueller, zukunftsweisender Rehabilitationsprogramme.	Prof. Rexrodt	Prof.'in Funke
Hauterkrankungen in den Aufgabenbereichen der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel. Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen.	Prof. Toepler	Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de
Perspektiven für das berufsgenossenschaftliche Reha Management – Effizienz und Effektivität in der Rehabilitation durch Verfahren, Methoden und Instrumente eines modernen Case Managements.	Prof. Rexrodt	Prof.'in Hummel
Evaluation der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation querschnittsgelähmter Versicherter der Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft.	Prof.'in Hummel	Prof.'in Peters-Lange
Mobbing – Ein zunehmendes Problem in der Arbeitswelt und seine Konsequenzen für das Leistungsgeschehen in der gesetzlichen Unfallversicherung.	Prof.'in Hummel	Prof.'in Peters-Lange
Berufskrankheiten im Spannungsfeld zwischen Listenprinzip und Öffnungsklausel unter besonderer Berücksichtigung der Synkarzerogenese.	Schwerdtfeger schwerdt@holz-bg.de	Prof. Mülheims
Psychoreaktive Störungen bei Versicherten der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft.	Windemuth Dirk.Windemuth@hvb,de	Prof. Mockenhaupt
Der Regress der Unfallversicherungsträger gem. § 116 SGB X unter dem Blickwinkel aktueller Fragen zur Kongenenz und zur Kausalität.	Prof. Mülheims	Prof.'in Peters-Lange
Asbest-Entschädigung und Vorsorge bei asbestbedingten Erkrankungen bei der BGFE (BK'en 4103-4105, BKV (Anlage) ohne § 9 Abs. 2 SGB VII).	Fröde Ingolf.Froede@hvb,de	Prof. Rösler

<p>Entwicklung von Berufskrankheiten zur „Listenreife“ in Vergangenheit und Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Bauwirtschaft.</p>	<p>Schwerdtfeger schwerdt@holz-bg.de</p>	<p>Prof. Rösler</p>
<p>Dienstwegeunfall eines aus Deutschland entsendeten Arbeitnehmers in Schweden – Darstellung der Systeme der sozialen Sicherheit am Beispiel der gesetzlichen Unfallversicherung mit Rechtsvergleich der Regressmöglichkeiten der Sozialversicherungen, insbesondere bei Personalschäden.</p>	<p>Prof.'in Funke</p>	<p>Prof.'in Peters-Lange</p>
<p>Asbest – ein Mineral mit besonderen technischen Eigenschaften aber auch ein besonders gesundheitsgefährlicher Stoff. Möglichkeiten, Entwicklung und Aufwand der</p> <ul style="list-style-type: none"> – Primärprävention – Sekundärprävention – Tertiärprävention <p>in der keramischen und Glasindustrie in Deutschland.</p>	<p>Fuhrmann H-J.Fuhrmann@bg25.bgnet.de</p>	<p>Prof. Rösler</p>
<p>Der Wegeunfall in der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes. Beschreiben und bewerten Sie die Veränderungen in der rechtlichen Beurteilung von Wegeunfällen. Setzen Sie sich in diesem Zusammenhang mit der politischen Diskussion und die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung auseinander.</p>	<p>Prof.'in Funke</p>	<p>Prof. Mülheims</p>
<p>Der Case Manager (Reha Manager) der Berufsgenossenschaft im Spannungsfeld zwischen den Interessen der Versicherten und den Aufgaben und Zielen der BG. Konfliktlösungsstrategien zur Steigerung der Effizienz und Effektivität des Rehabilitationsprozesses.</p>	<p>Prof. Rexrodt</p>	<p>Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de</p>